

Kienast,

Helmut

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr.: 1831

1AR(RSHA) X 994/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

PK 255

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 27. Juli 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **K i e n a s t , Helmut**
Place of birth:
Date of birth:
Occupation: **1943: SS-Ustuf. -RSHA IV-**
Present address:
Other information:

1267292

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1/ #1 Stuf. Kienast, ohne Angaben, 4-Märzordnung 1937 n. 2357
2/ Wörling 1941: Wien III, Kündungsgang 26
3/ 9.11.41 4. Stuf.
30.1.44 0. Stuf. + Hauptreferent d. Vermögensverwaltungsstelle b. d. Staatl. Verw. d. Reichsges. Wien.
4/ Hinweise auf Tätigkeit beim RSHA vorhanden.
5/ Fotokop. v. f.

[Signature]
H. H. H.

JUL 28 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.			Dienststellung	von	bis	h'amt.
U-Stuf.	9.11.41	29. Stg. F.L. R. Si. Hpt. Amt	2.11.41	15.5.44		Eintritt in die H: 9.32					
O-Stuf.	30.1.44					Eintritt in die Partei: 6.32					
Hpt-Stuf.						91682					
Stubaf.						1207 051					
O-Stubaf.						30.8.10					
Staf.						Hellmut Kienast					
Oberf.						Größe: 175					
Brif.						Geburtsort: Wien					
Gruf.						H-3.R. 167 534					
O-Gruf.						Winkelträger: *					
						Coburger Abzeichen					
						Blutorden					
						Gold. HJ-Abzeichen					
						Gold. Parteiabzeichen					
						Gauehrenzeichen					
						Totenkopfring *					
						Ehrendegen					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand: verh.		Beruf: Hoteldirektor		Hauptberuf d. Vermögen-Verkehrsst. lebt		Parteitätigkeit:			
		14.8.39		erleidet							
		Ehefrau: Dr. Gabriele Kienast		Arbeitsgeber: Staatl. Verw. d. Reichsgaues Wien							
		Geburtsname: Dr. Gabriele Kienast		Geburtsort: Wien							
		Parteienoffizier: Anw.		Volkshochschule 5 Kl.		Höhere Schule Abi					
		Tätigkeit in Partei: U.S.V.		Fach- od. Gew.-Schule Hotel		Technikum					
		Religion: (r. Kath.) gottgl.		Handelschule		Hochschule 6 Sem.					
		R.A. 1938		Fachrichtung: Medizin (ohne)							
		Kinder: m. w.		Sprachen: englisch							
		1. 4. 1.14.9. + 1 4.		Führerscheine: III u. IV. Kl.							
		2. 5. 2. 5.		Ahnennachweis:		Lebensborn:					
		3. 6. 3. 6.									
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:									

Freikorps: Oberland von 25.1.49 bis 1.9.32 Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSF: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Ostm. u. Süd. Med. 1981 K. u. Kr. II. Kl. (43) Derw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandstätigkeit: Frankreich Hotelsekr. I Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
ff-Schulen: von bis Tätig: Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: 26.1.40 - Wä. 44 Dienstgrad: 44 - 16a mm, 44 - 16 schen	Aufmärsche: Reichsheer:

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Jelleneck Vinus

Dienstgrad: 44 Oberstleutnant H.-Nr. 91 682

Sip. Nr. 78162

Name (leserlich schreiben):

Vinus Jelleneck

in H seit 11. 1932

Dienstgrad:

44 Oberstleutnant

H.-Einheit:

2/E/89

in SA von

bis

in HJ von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

1.207.051

in H:

91.682

geb. am

30.8.1910

zu

Hins

Kreis:

Hins

Land:

Preußen

jetzt Alter:

28 1/2

Glaubensbekenntnis:

gg

jetziger Wohnsitz:

Hins 3.

Wohnung:

Hinsmünster 26/9

Beruf und Berufsstellung:

Rafmann der Kammerrat und Hofkapellmeister

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

ja, früher Hofkapellmeister als Hofkapellmeister

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein 3, 4, Rauschgiftabstinenz Bz., Bsta Bz., akad. Leist. f. d. Bz.

Staatsangehörigkeit:

P. R.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Mitglied im DAF im Bezirk 6

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

Oberland, 1. Bz. 4. Bz.

von

1919

bis

1932

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Gruppenführer

Frontkämpfer:

nein

bis

; verwundet:

nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

keine

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

gg

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

nein

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Heft 1

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Reference

[illegible]

Mit einem Annehmlichen vermöge ich selbst Sie zu den Aktien-
Zinsausbezahlung mit recht gerne selbst die Leihen
und Löhne.

Veräußerung muß ich unbedingt, daß meine Leihen und
bei den Kupplungen oft befristet und die unbefristeten
Kupfer einbringen, da sie nur zu einem
unbefristet werden. Sie sind Sie als Leihen

Annehmlichen vermöge ich selbst glücklich sein, Sie
nach der Leihen Zinsen der Annehmlichen und Kupfer-
Zinsen zu einem und ein für Sie zu können.

Ich würde Sie selbst nach dem möglichsten
Erlösung meiner Annehmlichen bitten.

Es kann Ihnen nach der Leihen und ich würde
als Zinsen meine Annehmlichen und die Leihen
nach und nach sein.

Angestrichen bin ich als Annehmlichen- und Kupfer-
Zinsen bei 55 2/3 Läng.

Nach der 15 Leihen nach der Leihen bin ich als
meine Annehmlichen im allgemeinen Annehmlichen mit
12 Zinsen zu einem.

Lied. Lieder
Johann Krieger
55 2/3 Läng.

Raum zum Aufleben der Bildhilder.



Raum zum Aufleben der Sichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Winnak Vorname: Wulf
Beruf: Gelehrter d. E.H.A. Jegiges Alter: — Sterbealter: 48
Todesursache: sept. Kierentzündung
Überstandene Krankheiten: Typhus, Gelbsucht, Keuche, K.K.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Wulfen Vorname: Lieselchen
Jegiges Alter: — Sterbealter: 51
Todesursache: Gebärmutterkrebs
Überstandene Krankheiten: K.K. sonst gesund

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Winnak Vorname: Joachim
Beruf: Kunst-Schmied Jegiges Alter: — Sterbealter: 60
Todesursache: Kierentzündung
Überstandene Krankheiten: K.K. sonst gesund

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Wulfen Vorname: Marianne
Jegiges Alter: — Sterbealter: 91
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: K.K. sonst gesund

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Wulfen Vorname: König Konstantin
Beruf: Feinmechaniker Jegiges Alter: — Sterbealter: 73
Todesursache: Infarkt
Überstandene Krankheiten: K.K. Lungenentzündung

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Wulfen Vorname: Henrich
Jegiges Alter: — Sterbealter: 64
Todesursache: Lungenentzündung
Überstandene Krankheiten: K.K. sonst gesund

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Winnak, den 16. 4. 1939
(Ort) (Datum)

Winnak
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

976
28/10.43 P
Hellmut Kienast
SS-Untersturmführer
SS-No. 91 682
89.SS-Standarte

OU, den 10.10.43

An das
SS-Personalhauptamt
B e r l i n

Betr.: Meldung

Ich melde meine Beförderung zum SS-Unterscharführer d.R.
der Waffen-SS mit Wirkung vom 1.9.43 und Versetzung zur
Stabskompanie im Reichssicherheitshauptamt.

Ich bin als SS-Untersturmführer im Geheimen Staatspolizei-
amt eingestellt und im auswärtigen Einsatz unter der Feld-
postnummer 03069 CC .Meine Versetzung von der 89.SS-Standarte
zum SD läuft.

Heil Hitler !

SS-Untersturmführer

Betreff:

Beförderungsvorschlag

An

Reichssicherheitshauptamt

1 A 5

B e r l i n

- Anlagen:
1. Stammkarten-Abschrift
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Unterscharführers Helmut K i e n a s t

Ich bitte, die Beförderung des //

z. Zi. von deraffen- kommandiert zum SD

zum

// O b e r s t a r n f ü h r e r

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

- 1.) W-Nr. 91.682
- 2.) in der W seit : 1.9.1932
- 3.) Pz.Nr.: 1.207.051
- 4.) letzte Beförderung: 9.11.1941
- 5.) Beruf: Hoteldirektor, dzt. W-
- 6.) Alter : 33 Jahre
- 7.) Sportabzeichen: Reichssportbz. i. Brz.
- 8.) Wehrverhältnis: affen- seit 1940
- 9.) verheiratet seit: 14.8.1939
- 1 Kind, geb. 14.9.41 weibl.
- Alter d. Ehefrau: 29 Jahre

Wien III., Kundmanngasse 26/9

Privatanschrift:

Im Auftrage:

//-Sturmabführer

Wien

18.3.

4

den

194

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

B e g r ü n d u n g

(Auszug aus der Beurteilung des BdS Paris)

K i e n a s t wurde dem Referat IV E (BdS) im August 1943 von der Waffen-SS kommandiert, zur Dienstleistung zuweisen.

Er wurde während seiner Tätigkeit im Abwehrreferat sowohl bei den Auswertungsarbeiten im inneren Dienst, wie auch beim Vollzugsdienst voll eingesetzt. Obwohl ein abschliessendes Urteil infolge der kurzen Zugehörigkeit zum Referat nicht gegeben werden kann, ist der allgemeine Eindruck über seine Person sehr gut. Er hat bisher alle ihm übertragenen Aufgaben und Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit erledigt und großes Interesse für alle dienstlichen Vorgänge gezeigt.

Beim Einsatz gegen die vom Feind angesetzten Saboteure, Terroristen und Spionageagenten hat er persönlichen Mut, große Entschlußkraft und Energie beim Zugriff gezeigt. Er hat sich ohne Rücksicht auf die übliche Arbeitszeit zu jeder Tages- und Nachtzeit unermüdlich für die ihm übertragenen Ersatzaufgaben zur Verfügung gestellt und dadurch persönlich zu den großen Erfolgen des Referats in den letzten Monaten mit beigetragen.

Durch seine gute Auffassungsgabe hat er sich auch gut über alle vorhandenen schriftlichen Arbeiten orientiert und auch schon selbständige Verfügungen entworfen, sodaß er für seinen Referenten zu einer tatsächlichen Hilfe geworden ist.

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 b Az. 199

Berlin, den 10.4.41

Referent: W-Sturmamführer Schwinge

H'Referent: W-Hauptsturmführer Jandt

Betr.: Versetzung und Beförderung des W-Untersturmführers Holmut
K i e n a s t, W-Nr. 91 682.

I. Vermerk: Der IdSuSD Wien bittet um Versetzung des W-Untersturmführers Holmut Kienast von der Allgemeinen W, Sturm 2/89, zum Reichssicherheitshauptamt (Inspekteur Wien) und Beförderung des K. zum W-Obersturmführer.

Fg. seit: 1.6.1932 Fg-Nr.: 1 207 051

W seit: 1.9.1932 W -Nr.: 91 682

Alter: geb. 30.8.1910 (33) in Wien

Egl - verheiratet seit 14.8.1939

Alter der Ehefrau: geb. 13.11.1914 (29)

Kinder: 1 (s.Anlg.) - Marlon, geb. 14.9.41

Sportsbezeichen: DRA

Wehrverhältnis: Zur Waffen-W seit dem 26.2.1940 eingez.

Auszeichnungen: KVK II. Kl.

Schulbildung: Abitur, 6 Semester Medizin, Hotelfachschule.

Erlarbter Beruf: Hotelfach, jetzt Hauptreferent und stellvert. Gruppenleiter bei der Vermögens-Verkehrs-Stelle des Reichsgaues Wien

Dienststellung: Ehrenamtl. Mitarbeiter des SD-LA Wien, von der Waffen-W zum SD komm. u. dem IdSuSD Paris zugeteilt.

Letzte W-Beförderung: 9.11.1941.

Nach Aufgabe seines Studiums aus wirtschaftlichen Gründen besuchte K. die Hotelfachschule und trat als Volontär in ein Wiener Hotel ein. Anschliessend war er als Hotelsekretär und später als Hoteldirektor tätig. Vom Umbruch in der Ostmark bis zu seiner Einberufung zur Waffen-W war er Hauptreferent und stellvertretender Gruppenleiter bei der Vermögens-Verkehrs-Stelle des Reichsgaues Wien.

Von

Von 1929 bis 1932 war K. Angehöriger des Freikorps Oberland. Er setzte sich bereits vor dem Unbruch in der Ostmark aktiv für die KPD ein und erhielt 30-Tage Arrest. K. ist seit dem 1.7.1943 ehrenamtlicher Mitarbeiter des SD-Leitabschnitts Wien und wurde zur gleichen Zeit von der Waffen-/ zum SD kommandiert. Er ist dem BdSuSD Paris zugeteilt und wird als einsetzsfähiger Mitarbeiter geschildert. Beim Einsatz gegen die vom Feind eingesetzten Saboteure, Terroristen und Spionage-Agenten hat er persönlichen Mut und grosse Entschlossenheit gezeigt. Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt. Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD wünscht jederzeitige Versetzung und gleichzeitige Beförderung des K. von W-Untersturmführer zum W-Obersturmführer mit Wirkung vom 30.1.1944.

- II. An W-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Anstellung der Beförderungsurkunde.
- III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5 - .
- IV. Wv. bei I A 5 b.

In Vertretung: 4

I A 5 I A 5 b

MS/CO
110 111.11

II 7 Ba.-

Berlin, den 19. April 1944

Betr.: Versetzung des W-U Stuf. Helmut K i e n a s t , W-Nr. 91 682.

I. Vermerk: Das Reichssicherheitshauptamt bittet um Versetzung des W-Untersturmführers K i e n a s t , geb. 30.8.1910, W-Nr. 91 682, von der Allgemeinen-W - Sturm 2/89 - zum Reichssicherheitshauptamt.
K. ist ehrenamtlicher Mitarbeiter des SD-Leitabschnittes Wien, ist im Augenblick von der Waffen-W zum SD kommandiert und dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Paris zugeteilt.
Um Hergabe der Versetzungsverfügung wird gebeten.

II An II A 1 a mit der Bitte um weitere Veranlassung.

i.A.

W-Obersturmführer.

Der Reichsführer-4
4-Personalhauptamt
II A 1 a - Za/P.

Berlin, den 24. April 1944

Betr.: 4-Untersturmführer Helmut K i e n a s t, 4-Nr. 91 682,
Führer in der 89. 4-Standarte
Bezug: Scharb. des Reichssicherheitshauptamtes vom 19.4.44

An den

4-Oberabschnitt Donau

Beim 4-Personalhauptamt wurde die Versetzung des 4-Untersturmführers K i e n a s t zum Reichssicherheitshauptamt beantragt.

4-Untersturmführer Kienast ist ehrenamtlicher Mitarbeiter beim SD Leitabschnitt Wien und derzeit von der Waffen-4 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei in Paris kommandiert.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob gegen diese Versetzung Bedenken bestehen.

i.A.

4-Hauptsturmführer

Der Reichsführer-~~SS~~

~~SS~~-Personalhauptamt

Amt I 2a =
Z. 1/2.

Berlin, den 12. Mai 1944

976
Personalverfügung

Der ~~SS~~-^{Ober-}.....

Helmut L. i. o. n. s. t.

~~SS~~-Nr. 11.692

laut eingereichtem Stellenbesetzungsantrag vom 11. April 1944

Tgb.-Nr. -

Wirkung vom 15. Mai 1944

seiner Dienststellung als

Führer in der SS. 7-Standarte

erhoben und zum Führer in Reichssicherheitshauptamt ernannt.

d. R.

Der Chef des ~~SS~~-Personalhauptamtes

S. S.

SS-Hauptsturmführer

gen.: Dr. Katz

SS-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-SS.

Anlage:

Zur Mitkenntnis an:

1. Reichssicherheitshauptamt

2. Gen. Donau

3. Abt. II/7, im Hause

4.

5.

1. Vermerk

K i e n a s t , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Alexandria-Akte 173-b-10-16/1 und nach der Liste der Leih-Verausgaben, Bl. 199, gehörte er im August, bzw. von August .Okt. 1943 dem Amt IV an. Die DC-Unterlagen besagen, dass er ab August 1943 beim BdS in Paris im Ref. IV E (Abwehr) tätig war.

(a)

Wenn Es. Klucider mit der Btke im Kienastnahme.

Q 12.361

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Kienast keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 11. März 1965



Pk 255 - 1AR (RSA) 994/65 +

3. H.

K - L

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

K i e n a s t Helmut
30. 8. 1910 Wien geb.,
Österreichischer
Angestellter
W i e n 12., Hetzendorferstrasse 58-60 wh.

SS-Obersturmführer
Amt IV

P : 1.207.051
SS: 91.682

Verfahren beim VG Wien, Zl. Vg 11e Vr 1938/48,
gem. §§ 10, 11 VG, 1/1 KVG.

Lebte bis 1948 in Österreich und Italien unter dem falschen Namen Gert Michael LANGENBACH, wurde wegen Schleichhandels in Innsbruck verhaftet, dabei die Identität des Kienast festgestellt, verhaftet von der französischen Besatzungsmacht.

23. 1. 1951 unter der Kollektivbeschuldigung, Angehöriger der Gestapo Vichy gewesen zu sein, zum Tode verurteilt.

29.9.1951 Todesurteil aufgehoben. Neufestsetzung des Urteils mit 5 Jahren Freiheitsstrafe. Verbüsst als Häftling 704 im Poison Montluc bei Lyon.

13. 9. 1952 entlassen.

Wird von der polnischen Regierung als Kriegsverbrecher gesucht.

1AR (RSHA)

3. N.

K - L

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

994/65

K i e n a s t Helmut
30. 8. 1910 Wien geb.,
Österreichischer
Angestellter
W i e n 12., Hetzendorferstrasse 58-60 wh.

SS-Obersturmführer
Ant IV

P : 1,207.051
SS: 91.682

Verfahren beim VG Wien, Zl. Vg 11e Vr 1988/48,
gem. §§ 10, 11 VG, 1/1 KVG.

Lebte bis 1948 in Österreich und Italien unter dem falschen Namen Gert Michael LANGENBACH, wurde wegen Schleichhandels in Innsbruck verhaftet, dabei die Identität des Kienast festgestellt, verhaftet von der französischen Besatzungsmacht.

23. 1. 1951 unter der Kollektivbeschuldigung, Angehöriger der Gestapo Vichy gewesen zu sein, zum Tode verurteilt.

29.9.1951 Todesurteil aufgehoben. Neufestsetzung des Urteils mit 5 Jahren Freiheitsstrafe. Verbüsst als Häftling 704 im Prison Montluc bei Lyon.

13. 9. 1952 entlassen.

Wird von der polnischen Regierung als Kriegsverbrecher gesucht.